

# KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK.

Kurze Volapük-Grammatik:	1929	2005	Esperanto
I. Lafab (Alphabet).....	2	8	15
II. Subsät (Substantiv) .....	2	8	15
<i>A. Deklin (Deklination)</i> .....	2	8	15
<i>Ä. Die Wörter</i> ... ..	2	8	15
III. Lartig (Artikel).....	2	9	15
IV. Ladyek (Adjektiv).....	2	9	16
V. Ladvärb (Adverb).....	3	9	16
VI. Numavöds (Numeralia).....	3	9	16
VII. Pönop (Pronomen) .....	3	10	16
<i>A. Pönop pösodik (Personalpronomen)</i> .....	3	10	16
<i>Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen)</i> .....	4	10	17
<i>B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen)</i> .....	4	10	17
<i>C. Pönop säkik (Interrogativpronomen)</i> .....	4	10	17
<i>D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen)</i> .....	4	11	17
<i>E. Pönop tefik (Relativpronomen)</i> .....	4	11	17
<i>F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen)</i> .....	4	11	17
VIII. Värb (Verbum) .....	5	11	17
<i>A. Jenöfastad</i> .....	5	11	17
<i>Ä. Säkastad</i> .....	6	12	19
<i>B. Mögastad</i> .....	6	12	19
IX. Präpod (Präposition).....	6	12	19
X. Konyun (Konjunktion) .....	6	12	19
XI. Lintelek (Interjektion) .....	7	13	19
Probesatz.....	7	13	19

# KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK.

## I. LAFAB (ALPHABET).

**a, ä, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z.**

**a** = aa, ah (Kahl), **ä** = ä (Bär), **e** = ee (See), **i** = ie, ieh (Liebe), **o** = oo, oh (Moor), **ö** = ö (schön), **u** = u (Ruhe), **ü** = ü (Tür).

**c** = dsch, **j** = g in Page, **v** = w, **y** = j.

Die übrigen Buchstaben werden wie in Deutschen gelesen.

Jedes Lautzeichen hat nur eine Lesung. Es gibt keine Diphtonge oder Triphthonge (Doppel- oder Dreilauter); jeder Vokal wird für sich gesprochen, z.B. **rein** (der Regen) = **re-in**. Die Betonung ruht stets auf der Endsilbe. **Volapük** (Abkürzung) : **Vp** = Wolapühk.

## II. SUBSAT (SUBSTANTIV).

### A. Deklin (Deklination).

	Balnum (Singular)		Plunum (Plural).
<b>fat</b>	der, ein Vater.	<b>fats</b>	die Väter.
<b>fata</b>	des, eines Vaters.	<b>fatas</b>	der Väter.
<b>fate</b>	dem, einem Vater.	<b>fates</b>	den Vätern.
<b>fati</b>	den, einen Vater.	<b>fatis</b>	die Väter.
<b>o fat !</b>	o Vater !	<b>o fats !</b>	o Väter !

Ä. Die Wörter, welche ganz klar männliche Wesen bedeuten, sind männlich, und die, welche ganz klar weibliche Wesen bedeuten, weiblich. Alle übrigen Wörter sind sächlich.

**man** (Mann), **fat** (Vater), **tor** (Stier) sind männlich.

**vom** (Frau), **mot** (Mutter), **kun** (Kuh) sind weiblich.

**men** (Mensch), **flen** (Freund), **cil** (Kind), **jevod** (Pferd), **bub** (Rind), **gok** (Huhn), **bübül** (Kalb), **buk** (Buch), **tab** (Tisch) sind sächlich.

Man verwandelt die sächlichen Wörter, welche **lebende** Wesen bezeichnen, in männliche durch die Vorsilbr **hi**, und in weibliche durch die Vorsilbe **ji**. **Flen** = Freund (allgemein), **hiflen** = der Freund, **jiflen** = Freundin; **dog** = Hund, **hidog** = Hundemännchen, **jidog** = Hündin.

Verkleinerungswörter (smalükamavöds): **flor** = die, eine Blume, **floril** = das, ein Blümchen, Blümlein; **dom** = das, ein Haus, **domil** = das, ein Häuslein, Häuschen.

## III. LARTIG (ARTIKEL).

Der Artikel: **el** (sächl.), **hiel** (männl.), **jiel** (weibl.) steht nur vor Fremdwörtern (d. h. vor Nicht-Volapük-wörtern).

<b>(el) ,Friedrich'</b> ,	(der) Friedrich,
<b>ela ,Friedrich'</b> ,	(des) Friedrichs,
<b>ele ,Friedrich'</b> ,	(dem) Friedrich,
<b>eli ,Friedrich'</b> ,	(den) Friedrich,
<b>o (el) ,Friedrich' !</b>	(o) Friedrich !

## IV. LADYEK (ADJEKTIV).

Die Endung der Adjektive ist immer **ik**. **Gud** = die Güte, **gudik** = gut; **kop** = der Körper, **kopik** = körperlich.

Die Adjektive stehen unverändert hinter dem Substantiv. Werden sie aber vor das Substantiv gestellt, dann werden sie nach Zahl und Beugung verändert. **Buk jönik** = ein schönes Buch ; **bukas jönik, jönikas bukas** = der schönen Bücher.

Die Steigerungsgrade der Adjektive werden gebildet mit **um** und **ün**.

**Gudik** = gut, **gudikum** = besser, **gudikün** = best.

**jönik** = schön, **jönikum** = schöner, **jönikün** = schönst.

## V. LADVÄRB (ADVERB).

1. Ursprüngliche Formen.

**ai** = immer, **ba** = vielleicht, **i** = auch, **is** = hier, **no** = nicht, **plu** = mehr, **te** = nur, ...

2. Abgeleitete Formen.

Adverbien können durch Anhängung von **o** (und in besondern Fällen von **ao** und **io**) von andern Wörtern (Substantiven, Adjektiven, ...) gebildet werden.

**delo** = bei Tage, **adelo** = heute, **ädelo** = gestern, ...

**deto** = rechts, **detao** = von rechts, **detio** = rechtshin, ...

**gudiko** = gut, **gudikum** = besser, **gudiküno** = best;

**jöniko** = schön, **jönikum** = schöner, **jöniküno** = am schönsten; ...

## VI. NUMAVÖDS (NUMERALIA).

1 **bal** = eins, 2 **tel** = zwei, 3 **kil** = drei, 4 **fol** = vier, 5 **lul** = fünf, 6 **mäl** = sechs, 7 **vel** = sieben, 8 **jöl** = acht, 9 **zül** = neun, 0 **ser** = nul.

10 **deg** = zehn, 100 **tum** = hundert, 1'000 **mil** = tausend, 10'000 **degmil** = zehntausend, 100'000 **tummil** = hunderttausend, 1'000'000 **balion** = million.

11 **degbal** = elf, 22 **teldegtel** = zweiundzwanzig, ...

**bim bal** = ein Baum, **böds degtel** = zwölf Vögel, ...

0,1 **dim** = zehntel, 0,01 **zim** = hundertstel, 0,001 **mim** = tausendstel, 0,000'1 **dimmim** = zehntausendstel, 0,000'01 **zimmim** = hunderttausendstel, 0,000'001 **balyim** = millionstel, ...

$\frac{2}{3}$  **kildils tel** = zweidrittel,  $\frac{1}{5}$  **luldil bal** = ein fünftel,  $\frac{3}{10}$  oder 0,3 **degdils kil** oder **kildim** = dreizehntel, ...

**balid** = erste, **telid** = zweite, ...

**balido** = erstens, **telido** = zweitens, ...

**balna** = einmal, **telna** = zweimal, ...

**a bal** = je ein, **a tel** = je zwei, ...

**kilik** = dreifach, **mälik** = sechsfach, ...

**telön** = verdoppeln, **kilön** = verdreifachen, ...

## VII. PÖNOP (PRONOMEN).

### A. Pönop pösodik (Personalpronomen).

balnum (Singular)

**ob** ich,

**ol** du,

**or** Sie (höflich),

**om** er (männlich),

**of** sie (weiblich),

**on** (allgem., im Deutschen wiederzugeben mit: er, sie oder es),

**oy** man,

**os** es (sächlich, z.B. reinos = es regnet),

plunum (Plural)

**obs** wir,

**ols** ihr,

**ors** Sie (höflich, mehrere),

**oms** sie (männlich),

**ofs** (weiblich),

**ons** sie (allgem., sächlich),

**ok**        sich,  
**od**        einander,

**oks**        sich,  
**ods**        einander.

#### Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen).

**obik** = mein, **olik** = dein, **orik** = Ihr (höflich), **omik** (männl.) = sein, **ofik** (weibl.) = ihr, **onik** (sächl.) = sein, ihr, **oyik** = jemand, jemandes, eines, **okik** = sein (eigen), ihr (eigen), **obsik** = unser, **olsik** = euer, **orsik** = Ihr (höflich, mehrerer), **omsik** (männl.) = ihr, **ofsik** (weibl.) = ihr, **onsik** (sächlich) = ihr, **oksik** = ihr (eigen).

Statt der Formen auf **ik**, kann der Genitiv des Personalpronomens auf **a** gebraucht werden. **Buk obik** oder **buk oba** = mein Buch.

#### B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen).

**At, hiat, jiat** = dieser, diese, **atos** = dieses, **et, hiet, jiet** = jener, jene, **etos** = jenes, **ot** = derselbe, **it** = selbst, selber, **ebo at** = ebendieser, **ebo ot** = ebenderselbe.

#### C. Pönop säkik (Interrogativpronomen).

Allgem.	männl.	weibl.	sächlich	
<b>kin?</b>	<b>kim?</b>	<b>kif?</b>	<b>kis?</b>	= wer? was?
<b>kinik?</b>	<b>kimik?</b>	<b>kifik?</b>	<b>kisik?</b>	= welcher? welche?
<b>kinid?</b>	<b>kimid?</b>	<b>kifid?</b>	<b>(kisid?)</b>	= wievielte?

#### D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen).

Allgem.	männl.	weibl.	sächlich.	
<b>kion!</b>	<b>kiom!</b>	<b>kiof!</b>	<b>kios!</b>	= welch ! welcher ! wie !

#### E. Pönop tefik (Relativpronomen).

Welcher, der (allgem.) = **kel**; welcher, der (männl.) = **hikel**; welche, die (weibl.) = **jikel**; welches, das = **kelos**.

Derjenige, der (wer), diejenige, die (wer), dasjenige, das (was) = **ut, kel; hiut, kel; jiut, kel; utos, kel**; (Personen) **utan, hiutan, jiutan, kel**.

#### F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen).

**ek** = jemand,  
**nek** = niemand,  
**bos** = etwas,  
**nos** = nichts,

**ans, anik** = etliche, einige,  
**al, alik** = jeder,  
**alan** = jedermann,  
**öm, öman, ömik** = mancher.

**Ans, al, öm** sind alleinstehende, **anik, alik, ömik** adjektivische Formen.

## VIII. VÄRB (VERBUM).

A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand, im Deutschen: Indikativ).

I. Dunalefom (Aktiv).

1. Fümabidir (Indikativ).

a. Presenatim nefinik (Präsens).

balnum (Singular),	plunum (Plural),
<b>löfob</b> ich liebe,	<b>löfobs</b> wir lieben,
<b>löfol</b> du liebst,	<b>löfols</b> ihr liebt,
<b>löfor</b> Sie lieben,	<b>löfors</b> Sie lieben,
<b>löfom</b> er liebt,	<b>löfoms</b> sie lieben (männl.),
<b>löfof</b> sie liebt,	<b>löfofs</b> sie lieben (weibl.),
<b>löfon</b> (sächlich, im Deutschen wiederzugeben mit): er, sie, es liebt,	<b>löfons</b> sie lieben (allgem.),
<b>löfoy</b> man liebt.	
<b>löfoms okis</b> = sie lieben sich (selbst.),	
<b>löfoms odis</b> = sie lieben einander.	

ä. Pasetatim nefinik (Imperfekt).

<b>älöfob</b> ich liebte,	<b>älöfobs</b> wir liebten,
<b>älöfol</b> du liebtest,	<b>älöfols</b> ihr liebtet,
<b>älöfom</b> er liebte,	<b>älöfoms</b> sie liebten.

b. Presenatim finik (Perfekt).

<b>elöfob</b> ich habe geliebt,	<b>elöfobs</b> wir haben geliebt,
<b>elöfol</b> du hast geliebt,	...

c. Pasetatim finik (Plusquamperfekt).

<b>ilöfob</b> ich hatte geliebt,	<b>ilöfobs</b> wir hatten geliebt,
...	

d. Fütüratim nefinik (Erstes Futur).

<b>olöfob</b> ich werde lieben,	...
---------------------------------	-----

e. Fütüratim finik (Zweite Futur).

<b>ulöfob</b> ich werde geliebt haben,	...
--	-----

2. Vipabidir (Optativ, Wunschform).

<b>löfobös !</b> möge ich lieben!
<b>löfolös !</b> mögest du lieben!

3. Búdabidir (Imperativ, Befehlsform).

<b>löfolöd !</b> liebe !	<b>löfolsöd !</b> liebet !
--------------------------	----------------------------

4. Stipabidir (Konditional, Bedingungsform).

<b>löfoböv</b> ich würde lieben,	<b>löfobsöv</b> wir würden lieben,
<b>löfolöv</b> du würdest lieben,	...

<b>elöfoböv</b> ich würde geliebthaben,	...
---	-----

5. Nenfümbidir (Infinitiv).

**löfön** = lieben, **elöfön** = geliebt haben, **olöfön** = lieben werden.

6. Partisipabidir (Partizip).

**löföl** = liebend, **älöföl** = einer der liebte, **elöföl** = geliebt habend.

## II. Sufalefom (Passiv).

### 1. Fümabidir (Indikativ).

a. Presentim nefinik (Präsens).

**palöfob** ich werde geliebt,

**palöfobs** wir werden geliebt.

ä. Pasetatim nefinik (Imperfekt).

**pälöfob** ich wurde geliebt.

b. Presentim finik (Perfekt).

**pelöfob** ich bin geliebt worden.

### 2. Vipabidir (Optativ).

**palöfobös !** möge ich geliebt werden!

### 3. Búdabidir (Imperativ).

**palöfolöd !** werde geliebt!

### 4. Stipabidir (Konditional)

**palöfoböv** ich würde geliebt werden.

### 5. Nenfümbidir (Infinitiv).

**palöfön** = geliebt werden, **pelöfön** = geliebt worden sein.

### 6. Partisipabidir (Partizip).

**palöföl** = geliebt werdende, **pelöföl** = geliebt (worden seiend).

## Ä. Säkastad (Fragezustand).

Eine Frage wird durch Anhängung der Silbe **-li** an das Ende des Verbuns gebildet.  
**Löfob-li?** = liebe ich? **älöfol-li?** = liebtest du ?

## B. Mögastad (= Möglichkeitszustand, im Deutschen: Konjunktiv).

Das Verbum wird im Vp. nur dann in den Konjunktiv gesetzt, wenn man um Missverständnisse zu vermeiden, eine Möglichkeit oder Zweifelhafes andeuten will.

Der Konjunktiv wird durch Anhängung der Silbe **-la** an das Ende des Verbuns gebildet.

**No sevob, va okömom-la** = Ich weisz nicht, ob er kommen wird (ich zweifle dran).

## IX. PRÄPOD (PRÄPOSITION).

1. Ursprüngliche Formen.

**a** = je, auf (**a tel** = je zwei), **lä** = bei, **fa** = von, **in** = in (**in dom** = im Hause), **ini** = in (Richtung, **ini dom** = ins Haus), **se** = aus, **su** = auf, ...

2. Abgeleitete Formen.

Die abgeleiteten Präpositionen werden von andern Wörtern (meistens von Substantiven) durch Anhängung von **ü** gebildet. **Büdü** = auf Befehl des (**büd** = Befehl), **demü** = wegen (**dem** = Rücksicht, Beachtung), **domü** = im Hause von (**dom** = Haus), ...

Die Präposition steht **vor** dem Substantiv und regiert **immer** den Nominativ.

## X. KONYUN (KONJUNKTION).

1. Ursprüngliche Formen.

**e** (vor einem Vokale: **ed**) = und, **ab** = aber, **bi** = weil, **u** (vor einem Vokale: **ud**) = oder, **ven** = als, ...

## 2. Abgeleitete Formen.

Die abgeleiteten Formen werden von andern Wörtern durch Anhängung von ꞑä gebildet. **Kodä** = weswegen (**kod** = Ursache, Grund), **medä** = dadurch dasz (**med** = Mittel), **büä** = bevor (**bü** = vor [zeitlich] ), **güä** = dagegen (**gü** = das Gegenteil von), **toä** = trotzdem (**to** = ungeachtet), ...

## XI. LINTELEK (INTERJEKTION).

### 1. Ursprüngliche Formen.

**ag!** = ach! **ö!** = ei! **vi!** = wehe! **si!** = ja! **nö!** = nein! ...

### 2. Abgeleiteten Formen.

Die abgeleiteten Formen werden von Substantiven durch Anhängung von ꞑö gebildet.

**Danö!** = habe dank! **stopö!** = halt! **yufö!** = zuhilfe! ...

N. B. Fehlendes suche man in der Grammatik und im Lexikon!

Probesatz.

**Oksev ai ebinon stab gudikün tugas valik.** = Die Kenntnis seiner selbst ist immer die beste Grundlage aller Tugenden gewesen.

Prof. Dr. ALBERT SLEUMER,  
Cifal.

Dr. ARIE DE JONG,  
Kadäman Vpa.

JAKOB SPRENGER,  
Kadäman Vpa.

WIENACHT (Schweiz), 17—19 September 1929.

# KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK

(ma redakam ela Ralph Midgley, 2005)

Die Weltsprache VOLAPÜK von JOHANN MARTIN SCHLEYER im Jahre 1879 erfunden, ist die allererste Kunstsprache der Welt; eine brauchbare Sprachbrücke zwischen den Völkern zu bauen. Im Jahre 1930 ist die Weltsprache von Dr. ARIE DE JONG modernisiert gewesen. Heutzutage bleibt VOLAPÜK eine noch lebendige internationale Verkehrssprache.

---

## I. LAFAB (ALPHABET)

a, ä, b, c, d, e, f, g, h, I, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z.

---

## II. PRON (AUSPRACHE)

A = aa, ah (Kahl);      ä = ä (Bär)      e = ee (See);      I = ie, ieh (Liebe);  
o = oo, oh (Moor);      ö = ö (schön);      u = u (Ruhe);      ü = ü (Tür).  
c = tsch;      j = sch (schnell);      v = w;      y = j.

Die übrigen Buchstaben werden wie im Deutschen ausgesprochen.

Jedes Lautzeichen hat nur eine Lesung. Es gibt keine Diphthonge oder Triphthonge (Doppel- oder Dreilaute); jeder Vokal wird für sich gesprochen, z.B. rein = re – in (der Regen).

---

## III. SUBSAT (SUBSTANTIV)

### A. Deklin (Deklination)

#### Balnum (Singular)

fat = der, ein Vater.  
fata = des. eines Vaters  
fate = dem, einem Vater  
fati = den, einen Vater  
O fat! = O Vater!

#### Plunum (Plural)

fats = die Väter  
fatas = der Väter  
fates = den Vätern  
fatis = die Väter  
O fats! = O Väter!

### Ä. Die Wörter, welche ganz klar männliche Wesen bedeuten, sind männlich, und die, welche ganz klar weibliche Wesen bedeuten, weiblich. Alle übrigen wörter sind sächlich.

man (Mann); fat (Vater); tor (Stier) **sind männlich.**

vom (Frau); mot (Mutter); kun (Kuh) **sind weiblich.**

Men (Mensch); flen (Freund); cil (Kind); jevod (Pferd); bub (Rind); gok (Huhn); bubül (Kalb); buk (Buch) tab (Tisch) **sind sächlich.**

Man verwandelt die sächlichen Wörter, welche lebende Wesen bezeichnen, in männliche durch die Vorsilbe hi- und in weibliche durch die Vorsilbe ji-

flen = Freund (allgemein)

dog = Hund

hiflen = der Freund

hidog = Hundemännchen

jiflen = Freundin

jidog = Hündin

Die Nachsilbe -il ist ein Verkleinerungswort (smalükamavöd) :

flor = die, eine Blume

floril = das, ein Blümchen

dom = das, ein Haus

domil = das, ein Häuslein/Häuschen

---



#### IV. LARTIG (ARTIKEL)

Der Artikel EL (sächlich); HIEL (männlich); JIEL (weiblich) steht nur vor Fremdwörtern (d.h. vor Nicht-Volapük-Wörtern) :

el „Friedrich“	(der) Friedrich
ela „Friedrich“	(des) Friedrichs
ele „Friedrich“	(dem) Friedrich
eli „Friedrich“	(den) Friedrich
O (el) „Friedrich“!	(O) Friedrich

---

#### V. LADYEK (ADJEKTIV)

Die Endung der Adjektive ist immer -ik:

gud = die Güte	gudik = gut
kop = der Körper	kopik = körperlich

Die Adjektive stehen unverändert hinter dem Substantiv. Werden sie aber vor das Substantiv gestellt, dann werden sie nach Zahl und Beugefall verändert.

buk jönik = ein schönes Buch

bukas jönik, aber: jönikas bukas = der schönen Bücher

Die Steigerungsgrade der Adjektive werden mit -um und -ün gebildet.

gudik = gut;	gudikum = besser;	gudikün = best
jönik = schön;	jönikum = schöner;	jönikün = schönst

---

#### VI. LADVÄRB (ADVERB)

1. Ursprüngliche Formen:

Ai = immer; ba = vielleicht; i = auch; is = hier; no = nicht; plu = mehr; te = nur, usw

2. Abgeleitete Formen:

Adverbien können durch Anhängung von -o (und in besondern Fällen von -ao und -io) von andern Wörtern (Substantiven, Adjektiven, usw) gebildet werden:

Delo = bei Tage; adelo = heute, ädelo = gestern; deto = rechts; detao = von rechts; detio = rechtshin; gudiko = auf gute Weise; jöniküno = am schönsten

---

#### VII. NUMAVÖDS (NUMERALIA)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
bal	tel	kil	fol	lul	mäl	vel	jöl	zül	ser

10 = deg; 100 = tum; 1 000 = mil; 10 000 = degmil; 100 000 = tummil;  
1 000 000 = balion.

0,1 = dim; 0,01 = zim; 0,001 = mim; 0,000'1 = dimmim; 0,000'01 = zimmim;  
0,000'001 = balyim.

$\frac{2}{3}$  = kildils tel (zweidrittel);

$\frac{1}{8}$  = jöldils bal (einachtel).

Dom bal = ein Haus; böds kil = drei Vögel; cils degbal = elf Kinder;  
Bims teldegvel = siebenundzwanzig Bäume.

balid = erste; telid = zweite; usw  
 balido = erstens; telido = zweitens; usw  
 balna = einmal; telna = zweimal; usw  
 a bal = je ein; a tel = je zwei; usw  
 kilik = dreifach; mälik = sechsfach; usw

## VIII. PÖNOPS (PRONOMENS)

### A. Pönop pösodik (Personalpronomen)

<u>balnum (Singular)</u>	<u>plunum (Plural)</u>
ob = ich	obs = wir
ol = du, Sie	ols = ihr, Sie
om = er (männlich)	oms = sie (männlich)
of = sie (weiblich)	ofs = sie (weiblich)
on = (allgemein – mit er, sie oder es wiederzugeben!)	ons = sie (allgemein; sächlich)

ok = sich	oks = sich
od = einander	ods = einander
oy = man	—
os = es (sächlich; z.B. reinos = es regnet)	

### Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen)

1. Durch Anhängung von -ik – z.B.

obik = mein	obsik = unser;	
olik = dein, Ihr	olsik = euer; Ihr (mehrerer)	
omik / omiks	ofik / ofiks	onik / onsik
sein / ihr	ihr / ihr / sein	ihr / ihr
okik = sein (eigen)	oksik = ihr (eigen)	
oyik = jemand, jemandes, eines.		

2. Statt der Formen auf -ik, kann der Genitiv des Personalpronomens auf -a (Singular) und -as (plural) gebraucht werden; z.B.

Buk oba = mein Buch / buk obas = unser Buch

### B. Pönop jonik (Demonstativpronomen)

at, hiat, jiat = dieser, diese	atos = dieses
et, hiet, jiet = jener, jene	etos = jenes
ot = derselbe	ebo ot = ebenderselbe
it = selbst, selber	ebo at = ebendieser

### C. Pönop säkik (Interrogativpronomen)

<u>allgemein</u>	<u>männl.</u>	<u>weibl.</u>	<u>sächlich</u>	
kin?	kim?	kif?	kis?	= wer? was?
kinik?	kimik?	kifik?	kisik?	= welche(r)?
kinid?	kimid	kifid?	(kisid?)	= wievielte?

#### D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen)

kion!      kiom!      kiof!      kios!      = welch(er)! wie!

---

#### E. Pönop tefik (Relativpronomen)

Kel      hikel      jikel      kelos = \*  
ut, kel;    hiut, kel;    jiut, kel;    utos, kelos = \*\*  
utan, kel;    hiutan, kel;    jiutan, kel = \*\*\*

---

\* =    welcher, der (allgemein und männlich)  
      welche, die (weiblich);  
      welches, das (sächlich)

\*\* =    derjenige, der (wer); diejenige, die (wer)  
      dasjenige, das (was)

\*\*\* = (bezw. PERSONEN)

---

#### F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen)

ek = jemand                      ans, anik = etliche, einige  
nek = niemand                  al, alik = jeder  
bos = etwas                      alan = jederman  
nos = nichts                      öm, öman, ömik = mancher

---

### IX. VÄRB (VERBUM)

### KONYUG (KONJUGATION)

#### A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand);

Fümabidir (= Indikativ)

##### I. Dunalefom (Aktiv)

##### (i) Presenatim nefinik (Präsens)

balnum (Singular)

löfob = ich liebe

Plunum (plural)

löfobs = wir lieben

löfol = du liebst

löfor = Sie lieben

löfom = er liebt

löfof = sie liebt

löfon = er/sie/es liebt

löfols = ihr liebt

löfors = Sie lieben

löfoms = sie lieben

löfofs = sie lieben

löfons = sie liebe

löfons odis = sie lieben

(einander)

löfoy = man liebt

(löfoy oki = man liebt sich)

##### (ii) Pasetatim nefinik (Imperfekt)

älöfob = ich liebte

älöfobs = wir liebten

pälöfob = ich wurde geliebt worden

pälöfobs = wir wurden geliebt worden

(usw wie oben)

(usw wie links)

##### (iii) Presenatim finik (Perfekt)

elöfob = ich habe (usw wie oben)

pelöfob = ich bin geliebt worden

geliebt

##### (iv) Pasetatim finik (Plusquamperfekt)

llöfob = ich hatte geliebt

pilöfob = ich war geliebt worden

##### (v) Fütüratim nefinik (= erstes Futur)

olöfob = ich werde lieben

polöfob = ich werde geliebt worden

##### (vi) Fütüratim finik (= zweites Futur)

ulöfob = ich werde geliebt haben

pulöfob = ich würde geliebt worden

## 2. Vipabidir (Optativ; Wunschform)

löfobös! = Möge ich lieben!  
löfolös = Mögest du lieben! (usw)

## Vipabidir (Optativ)

palöfobös! = möge ich geliebt werden!  
palöfolös! = mögest du geliebt werden!

## 3. Büdabidir (Imperative; Befehlsform)

löfolöd! = Liebe! Löfolsöd! = liebet!      palöfolöd! = werde geliebt!

## 4. Stipabidir (Konditional; Bedingungsform)

löfoböv = ich würde lieben;      palöfoböv = ich würde geliebt werden  
löfobsöv = wir würden lieben  
elöfoböv = ich würde geliebt haben (usw)

## 5. Nenfümbidir (Infinitiv)

löfön = lieben      palöfön = geliebt werden  
elöfön = geliebt haben      pelöfön = geliebt worden sein  
seinölöfön = lieben werden      polöfön = geliebt werden sein

## 6. Partisipabidir (Partizip)

löföl = liebend      palöföl = geliebt werdende  
älöföl = einer, der liebte      pälöföl = einer, der wurde geliebt  
elöföl = geliebt habend      pelöföl = geliebt (worden seiend)

## Ä. SÄKASTAD (Fragezustand)

Eine Frage wird durch Anhängung der Silbe –li ans Ende des Verbums gebildet, z.B.  
Löfob-li? = liebe ich? Älöfol-li? = liebtest du?

## B. MÖGASTAD (= Möglichkeitszustand; Konjunktiv)

Das Verbum wird nur dann in den Konjunktiv gesetzt, wenn man um Missverständnisse zu vermeiden, eine Möglichkeit oder Zweifelhafes andeuten will, z.B.

No sevob, va ovoboms-la = Ich weiss nicht, ob sie arbeiten werden (= ich zweifle daran)

---

## X. PRÄPOD (Präposition)

### 1. Ursprüngliche Formen

a = je, auf (a tel = je zwei); lä = bei; fa = von; in = in (in dom = zu Hause – aber: ini dom = ins Haus); se = aus; su = auf.

### 2. Abgeleitete Formen

Die abgeleiteten Präpositionen (Meistens von Substantiven) werden durch Anhängung von –**ü** gebildet: z.B.

büdü = auf Befehl des (d.h. BÜD = Befehl)  
demü = wegen (d.h. DEM = Rücksicht)  
domü = im Hause von (d.h. DOM = Haus)

(Die Präposition steht VOR dem Substantiv und regiert IMMER den Nominativ!)

---

## XI. KONYUN (Konjunktion)

### 1. Ursprüngliche Formen

e = und (aber vor einem Vokale: ed); u = oder (aber vor einem Vokale: ud); ab = aber;  
bi = weil; ven = als

### 2. Abgeleitete Formen

Diese Formen werden von anderen Wörtern durch Anhängung von –**ä** gebildet; z.B.

kodä = weswegen	(von KOD = Ursache)
medä = dadurch, dass	(von MED = Mittel)
büä = bevor	(von BÜ = vor (zeitlich))
güä = dagegen	(von GÜ = das Gegenteil)
toä = trotzdem	(von TO = ungeachtet)

## XII. LINTELEK (Interjektion)

### 1. Ursprüngliche Formen

ag! = ach! ö! = ei! si! = ja! nö! = nein!

### 2. Abgeleitete Formen

All die abgeleiteten Formen werden von Substantiven durch Anhängung von **-ö** gebildet; z.B.

Danö! = Danke! Stopö! = Halt!

## UND ZULETZT, BEISPIELSWEISE ...

Lödom domü ob.	= Er wohnt bei mir.
Zif topon len flumed.	= Die Stadt liegt an einem Fluss.
Labof bäldoti yelas teldeg.	= Sie ist zwanzig Jahre alt.
Flen obik vobom in Fransän.	= Mein Freund arbeitet in Frankreich.
In gad binons bims jönik.	= Im Garten sind schöne Bäume.
Mödikos binon gönü kosädapük!	= Eine Verkehrssprache hat viel für sich!
Blibolös nog timülo!	= Bitte bleiben Sie noch einen Augenblick!
Stom kisik binos-li?	= Wie ist das Wetter?
Labobs stomi jönik.	= Wir haben schönes Wetter.
Löfons vemo palis okas.	= Sie lieben so sehr ihre Eltern (d.h. : die Eigenen!)
Löfob too flenis oma!	= Trotzdem liebe ich seine Freunde!
Del kinid binos-li?	= Der wievielte ist heute?
Binos del kildegid mázula.	= Heute ist der 30. März.
Düp kinid binos-li?	= Wie spät (Wieviel Uhr) ist es?
Binos düp folid göda.	= Es ist vier Uhr (frühmorgens)
Lifayelis liomödotik labols-li?	= Wie alt seid ihr?
Benosüpot kion äbinon atos pro ob!	= Es kam mir sehr überraschend!

Lesen Sie jetzt folgenden Text auf Deutsch, nachher in Volapük, um das Gefühl der Sprache zu erlangen:

Die alte Stadt hat einen wunderschönen, alten Marktplatz. An diesem alten Marktplatz steht eine interessante, alte Kirche, und neben der Kirche steht ein grosses, helles Pfarrhaus. In dem schönen Pfarrhaus wohnt ein junger Pfarrer. Er hat eine nette, junge Frau und ein kleines Kind. Der Pfarrer ist ein sehr guter Musiker; er spielt gut Klavier und seine junge Frau singt ganz gut. Am Sonntagabend kommt ein guter Freund zu ihm, und sie machen Musik zusammen. In der Woche arbeitet der Pfarrer morgens in seinem Zimmer. Am Nachmittag geht er aus und besucht einen alten Mann oder eine kranke Frau in der Stadt. Er kennt die alte Stadt genau. Am Sonntag steht er in der Kirche und spricht zu den Leuten, die vor ihm in der Kirche sitzen. Sie singen ein schönes, altes Kirchenlied, und von der grossen Orgel kommt schöne Musik.

Zif vönik dalabon maketapiadi lejönik e vöniki. In maketapiad vönik at stanon glüg nitedik e vönik, e näi glüg stanon pastanöp gretik e litik. In pastanöp lödom pastan yunik. Labom jimatani flenöfik e yuniki e cili smalik. Pastan binom musigan gudik, pianodom gudiko e jimatani oka kanitof vemo gudiko. Tü soar sudela kömom flen gudik lü om e musigoms kobo. Dü vig pastan vobom in cem okik. Poszedelo segolom e visitom mani bäldik u vomi malädik in zif. Sevom vöniki zifi kuratiko. Sudelo stanom in glüg e spikom menes, kels seadons fo om in glüg. Kanitons glügalidi vönik e jöniki, e de gel gretik kömon musig jönik.

---

Ganz zuletzt, lesen Sie bitte diesen Brief von einem Volapük-Freund:

O flens löfik!

Binob hiel ‚Lex‘. Labob lifayelis degvel e spelob, das okanobs spodön kobo in Volapük, kel binon pük jönik e nitedik.

Labob flenis valöpo in vol, e zif in kel lödob topon len flumed gretik.

Glidis flenöfik sedom oles ‚Lex‘.

---

# Mallonga gramatiko de Volapuko

Pebüovödemüköl e pesperantüköl fa el *Sebastian Hartwig*.

## 1. Lafab (alfabeto)

**a, ä, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z**

**ä** = tre malferma e

**e** = tre ferma e

**ö** = germana, sveda, islanda, hungara, turka ö; franca eu, norvega, feroa, dana ø

**ü** = germana, hungara, turka ü; dana, islanda, sveda, norvega, nederlanda, franca u

**c** = ç aŭ ĝ

**j** = ŝ aŭ ĵ

**x** = ks aŭ gz

**y** = j

**z** = c aŭ dz

Akcentiĝas ĉiam la lasta silabo.

## 2. Subsat (substantivo)

### 2.1. Deklin (deklino)

balnum (singularo)		plunum (pluralo)	
fat	(la) patro	fats	(la) patroj
fata	de (la) patro	fatas	de (la) patroj
fate	al (la) patro	fates	al (la) patroj
fati	(la) patron	fatis	(la) patrojn
o fat!	ho patro!	o fats!	ho patroj!

### 2.2. Vortoj

Tutklare signantaj iĉajn vivaĵojn estas masklaj, kaj tiuj tutklare signantaj inajn vivaĵojn estas feminaj. Ĉiuj aliaj vortoj estas neŭtraj.

**man** (viriĉo), **fat** (patriĉo), **tor** (boviĉo) estas masklaj.

**vom** (virino), **mot** (patrino), **kun** (bovino) estas feminaj.

**men** (homo), **flen** (amiko), **cil** (infano), **jevod** (ĉevalo), **bub** (bovo), **gok** (koko), **bubül** (bovido), **buk** (libro), **tab** (tablo) estas neŭtraj.

Oni ŝanĝas la neŭtrajn vortojn, kiuj signas **vivantaĵojn**, al masklaj per la prefikso **hi-** kaj al feminaj per la prefikso **ji-**. **flen** = amiko, **hiflen** = amikiĉo, **jiflen** = amikino; **dog** = hundo, **hidog** = hundiĉo, **jidog** = hundino.

Malgrandigaj vortoj (smalükamavöds): **flor** = (la) floro, **floril** = (la) floreto, **dom** = (la) domo, **domil** = dometo.

## 3. Lartig (artikolo)

La artikolo: **el** (neŭtra), **hiel** (maskla), **jiel** (femina) metiĝas nur antaŭ fremdvortoj (tiu estas antaŭ nevolapukaj vortoj):

(el) <i>Friedrich</i>	Frideriko
ela <i>Friedrich</i>	de Frideriko
ele <i>Friedrich</i>	al Frideriko
eli <i>Friedrich</i>	Friderikon
o (el) <i>Friedrich!</i>	(ho) Frideriko

## 4. Ladyek (adjektivo)

La finaĵo de adjektivoj estas ĉiam **-ik**. **Gud** = bono, **gudik** = bona; **kop** = korpo, **kopik** = korpa.

La adjektivoj metiĝas nefleksiitaj malantaŭ la substantivo. Sed se ili metiĝas antaŭ la substantivo, ili ŝanĝiĝas laŭ numero kaj kazo. **Buk jönik** = bela libro; **bukas jönik**, **jönikas bukas** = de (la) belaj libroj.

La komparacio de la adjektivoj formiĝas per **-um** kaj **-ün**.

**gudik** = bona, **gudikum** = pli bona, **gudikün** = plej bona

**jönik** = bela, **jönikum** = pli bela, **jönikün** = plej bela

## 5. Ladvärb (adverbo)

### 5.1. Originaj formoj.

**ai** = ĉiam, **ba** = eble, **i** = ankaŭ, **is** = ĉi tie, **no** = ne, **plu** = pli, **te** = nur, ...

### 5.2. Derivitaj formoj.

Adverboj povas formiĝi per almeto de **-o** (kaj en certaj kazoj de **-ao** kaj **-io**) el aliaj vortoj.

**delo** = dumtage, **adelo** = hodiaŭ, **ädelo** = hieraŭ, ...

**deto** = dekstre, **detao** = de dekstre, **detio** = dekstren, ...

**gudiko** = bone, **gudikumo** = pli bone, **gudiküno** = plej bone;

**jöniko** = bele, **jönikumo** = pli bele, **jöniküno** = plej bele; ...

## 6. Numavöds (numeraloj)

1 **bal** = unu, 2 **tel** = du, 3 **kil** = tri, 4 **fol** = kvar, 5 **lul** = kvin, 6 **mäl** = ses, 7 **vel** = sep, 8 **jöl** = ok, 9 **zül** = naŭ, 0 **ser** = nulo

10 **deg** = dek, 100 **tum** = cent, 1'000 **mil** = mil, 10'000 **degmil** = dekmil, 100'000 **tummil** = centmil, 1'000'000 **balion** = milionono

11 **degbal** = dek unu, 22 **teldegtel** = dudek du, ...

**bim bal** = unu arbo, **böds degtel** = dek du birdoj, ...

0,1 **dim** = dekonono, 0,01 **zim** = centono, 0,001 **mim** = milono, 0,000'1 **dimmim** = dekmilono, 0,000'01 **zimmim** = centmilono, 0,000'001 **balyim** = milionono, ...

$\frac{2}{3}$  **kildils tel** = du trionoj,  $\frac{1}{5}$  **luldil bal** = unu kvinono,  $\frac{3}{10}$  aŭ 0,3 **degdils kil** aŭ **kildim** = tri dekononoj

**balid** = unua, **telid** = dua, ...

**balido** = unue, **telido** = due, ...

**balna** = unufoje, **telna** = dufoje, ...

**a bal** = po unu, **a tel** = po du, ...

**kilik** = trioble, **mälilik** = sesoble, ...

**telön** = duobligi, **kilön** = triobligi, ...

## 7. Pönop (pronomo)

### 7.1 Pönop pösodik (persona pronomo)

balnum (singularo) plunum (pluralo)

**ob** mi            **obs** ni

**ol** ci, vi        **ols** vi

**or** vi (ĝentile) **ors** vi (ĝentile)

**om** li            **oms** ili (iĉaj)

**of** ĵi            **ofs** ili (inaj)

**on** ri, ĵli, ĝi    **ons** ili (neŭtraj)



<b>oy</b>	oni		
<b>os</b>	(tio), netradukiĝas en E-o		
<b>ok</b>	si	<b>oks</b>	si (pluralaj)
<b>od</b>	si reciproke (pri du)	<b>ods</b>	si reciprole (pli ol du)

## 7.2. Pönop dalabik (posesiva pronomo)

**obik** = mia, **olik** = cia, via, **orik** = via (ĝentile), **omik** = lia, **ofik** = ŝia, **onik** = ria, ŝlia, ĝia, **oyik** = onia, **okik** = sia (de unu), **obsik** = nia, **olsik** = via, **orsik** = via (ĝentile), **omsik** = ilia (iĉe), **ofsik** = ilia (ine), **onsik** = ilia (neŭtre), **oksik** = sia (de pluraj).

Krom la formoj kun **-ik**, eblas uzi la genitivon de la personaj pronomoj kun **-a**. **Buk obik** aŭ **buk oba** = mia libro.

## 7.3. Pönop jonik (demonstra pronomo)

**at, hiat, jiat** = tiu ĉi, **atos** = tio ĉi, **et, hiet, jiet** = tiu, **etos** = tio, **ot** = la sama, **it** = mem, **ebo at** = ĝuste tiu ĉi, **ebo ot** = ĝuste la sama.

## 7.4. Pönop säkik (demanda pronomo)

utre	iĉe	ine	neŭtre	
<b>kin?</b>	<b>kim?</b>	<b>kif?</b>	<b>kis?</b>	=kiu?, kio?
<b>kinik?</b>	<b>kimik?</b>	<b>kifik?</b>	<b>kisik?</b>	=kia?
<b>kinid?</b>	<b>kimid?</b>	<b>kifid?</b>	<b>(kisid?)</b>	=kioma?

## 7.5. Pönop vokädik (eksklamativa pronomo)

utre	iĉe	ine	neŭtre	
<b>kion!</b>	<b>kiom!</b>	<b>kiof!</b>	<b>kios?</b>	=kiu!, kio!, kia!

## 7.6. Pönop tefik (rilativa pronomo)

Kiu (utre) = **kel**; kiu (iĉe) = **hikel**; kiu (ine) = **jikel**, kio (neŭtre) = **kelos**.

Tiu, kiu; tio, kio = **ut, kel**; hiut, kel; jiut, kel; utos, kel; (personoj) **utan, hiutan, jiutan, kel**.

## 7.7. Pönop nefümik (nedifinita pronomo)

**ek** = iu, **ans, anik** = iuj, kelkaj,

**nek** = neniu **al, alik** = ĉiu,

**bos** = io **alan** = ĉiu (homo),

**nos** = nenio **öm, öman, ömik** = kelka.

**Ans, al, öm** estas sole starantaj, **anik, alik, ömik** adjektivaj formoj.

# 8. Värb (verbo)

## Konyug (konjugacio).

### 8.1. Jenöfastad (= realostato, indikativo).

#### 8.1.1. Dunalefom (aktiva voĉo)

##### 8.1.1.1. Fümabidir (indikativo)

##### 8.1.1.1.1. Presenatim nefinik (prezenco).

balnum (singularo)	plunum (pluralo)		
<b>löfob</b>	mi amas	<b>löfobs</b>	ni amas
<b>löfol</b>	ci, vi amas	<b>löfols</b>	vi amas
<b>löfor</b>	vi (ĝentile) amas	<b>löfors</b>	vi (ĝentile) amas
<b>löfom</b>	li amas	<b>löfoms</b>	ili (iĉoj) amas
<b>löfof</b>	ŝi amas	<b>löfofs</b>	ili (inoj) amas
<b>löfon</b>	ri, ĝi amas	<b>löfons</b>	ili amas

**löfoy** oni amas

**löfoms okis** = ili amas sin (mem). **löfoms odis** = ili amas sin unu la alian.

#### 8.1.1.1.2. Pasetatim nefinik (imperfekto)

**älöfob** mi amis

**älöfobs** ni amis

**älöfol** vi amis

**älöfols** vi amis

**älöfon** ri amis

**älöfons** ili amis

#### 8.1.1.1.3. Presenatim finik (perfekta prezenco)

**elöfob** mi estas aminta

**elöfobs** ni estas amintaj

**elöfol** vi estas aminta

...

#### 8.1.1.1.4. Pasetatim finik (perfekta preterito)

**ilöfob** mi estis aminta

**ilöfobs** ni estis amintaj

...

#### 8.1.1.1.5. Fütüratim nefinik (futuro)

**olöfob** mi amos

...

#### 8.1.1.1.6. Fütüratim finik (perfekta futuro)

**ulöfob** mi estos aminta

...

#### 8.1.1.2. Vipabidir (optativo)

**löfobös!** mi bonvolu ami; mi deziras, ke mi bonvolu ami.

**löfolös!** vi bonvolu ami; mi deziras, ke vi bonvolu ami.

#### 8.1.1.3. Búdabidir (volitivo)

**löfolöd!** amu! (singulare).

**löfolsöd!** amu! (plurale)

#### 8.1.1.4. Stípabidir (kondicionalo)

**löfoböv** mi amus.

**löfobsöv** ni amus

**löfolöv** vi amus

**elöfoböv** ni estus estantaj amintaj ...

#### 8.1.1.5. Nenfümbidir (infinitivo)

**löfön** = ami, **elöfön** = esti estante aminte, **olöfon** = esti amonte

#### 8.1.1.6. Partisipabidir (participo)

**löföl** = amanta, **älöföl** = aminta, **elöfol** = estanta aminte

#### 8.1.2. Sufalefom (pasiva voĉo)

##### 8.1.2.1. Fümabidir (indikativo)

###### 8.1.2.1.1. Presenatim nefinik (prezenco).

**palöfob** mi estas amata, mi amiĝas. **palöfobs** ni estas amataj, ni amiĝas

###### 8.1.2.1.2. Pasetatim nefinik (preterito)

**pälöfob** mi estis amata, mi amiĝis

###### 8.1.2.1.3. Presenatim finik (perfekta prezenco)

**pelöfob** mi estas amata, mi amiĝis

...

##### 8.1.2.2. Vipabidir (optativo)

**palöfobös!** mi volas, ke mi estas amata! mi bonvolu esti amata!

##### 8.1.2.3. Búdabidir (volitivo)

**palöfolöd!** estu amata! amiĝu!

##### 8.1.2.4. Stípabidir (kondicionalo)

**palöfoböv** mi estus estanta amata, mi amiĝus

**8.1.2.5. Nenfümbidir (infinitivo)**  
**palöfön** esti amata. **pelöfön** esti estanta amita

**8.1.2.6. Partisipabidir (participo)**  
**palöföl** amata. **pelöföl** estanta amita, amita

## 8.2. Säkastad (= demanda stato, interogativo).

Demando formiĝas per almeto de la silabo **-li** al la fino de la verbo. **Löfob-li?** ĉu mi amas? **älöfol-li?** ĉu vi amis?

## 8.3. Mögastad (= duba stato, dubitativo)

En Vpo la verbo metiĝas en la dubitativon nur tiam, kiam oni volas esprimi eblon aŭ pridubeblon por malhelpi miskomprenojn.

La dubitativo formiĝas per almeto de la silabo **-la** al la fino de la verbo. **No sevob, va okömom-la.** Mi ne scias, ĉu li venos (sed tion mi dubas).

## 9. Präpod (prepozicio)

### 9.1. Formoj primitivaj

**a** = po (**a tel** = duope, po du); **lä** = apud, ĉe, en la proksimeco de; **fa** = de, fare de; **in** = en + nominativo (**in dom** = en la domo); **ini** = en + akuzativo (**ini dom** = en al domon); **se** = el (loke); **su** = sur; ...

### 9.2. Formoj derivitaj

La derivitaj prepozicioj formiĝas el aliaj vortoj (pleje el substantivoj) per almeto de **-ü**. **Büdü** = laŭ ordono de (**büd** = ordono); **demü** = konsidere de, pro (**dem** = atento, konsidero); **domü** = en la domo de (**dom** = domo); ...

La prepozicio metiĝas **antaŭ** la substantivon kaj postulas **ĉiam** la nominativon.

## 10. Konyun (konjunkcio)

### 10.1. Formoj primitivaj

**e** (antaŭ vokalo: **ed**) = kaj; **ab** = sed; **bi** = ĉar, pro tio ke; **u** (antaŭ vokalo: **ud**) = aŭ (pri elekto); **ven** = kiam; ...

### 10.2. Formoj derivitaj

La derivitaj formoj formiĝas el aliaj vortoj per almeto de **-ä**. **Kodä** (**kod** = kaŭzo) = tial ke, pro tio ke, kial (rilativa) (**kod** = kaŭzo); **medä** = per tio, ke (**med** = rimedo); **büä** = antaŭ ol (**bü** = antaŭ (tempe)), **güä** = male de tio ke (**gü** = male de); **toä** = malgrau ke, kvankam, spite de tio ke (**to** = malgrau); ...

## 11. Lintelek (interjekcio)

### 11.1. Formoj primitivaj

**ag!**=ah!; **ö!**=ej!, he!; **vi!**=ve al!; **si!**=jes!; **nö!**=ne!; ...

### 11.2. formoj derivitaj

La derivitaj formoj formiĝas el substantivoj per almeto de **-ö**. **Danö!**=dankon!; **stopö!**=haltu!; **yufö!**=helpon!; ...

## Provfrazo:

**Oksev ai ebinom stab gudikün tugas valik.** = La scio pri si mem ĉiam estis la plej bona bazo de ĉiuj virtoj.

### **13. Dispenans (subskribintoj)**

**Prof-ro d-ro Albert Sleumer, Cifal**

**D-ro Arie de Jong, kadäman Vpa.**

**Jakob Sprenger, kadäman Vpa.**

Wienacht (Svisio), la 17an ĝis 19a de septembro 1929

# NINÄDALISED.

## KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK (1929)

I. Lafab (Alphabet).....	2
II. Subsat (Substantiv).....	2
A. Deklin (Deklination).....	2
Ä. Die Wörter.....	2
III. Lartig (Artikel).....	2
IV. Ladyek (Adjektiv).....	2
V. Ladvärb (Adverb).....	3
VI. Numavöds (Numeralia).....	3
VII. Pönop (Pronomen).....	3
A. Pönop pösodik (Personalpronomen).....	3
Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen).....	4
B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen).....	4
C. Pönop säkik (Interrogativpronomen).....	4
D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen).....	4
E. Pönop tefik (Relativpronomen).....	4
F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen).....	4
VIII. Värb (Verbum).....	5
A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand, im Deutschen: Indikativ).....	5
Ä. Säkastad (Fragezustand).....	6
B. Mögastad (= Möglichkeitszustand, im Deutschen: Konjunktiv).....	6
IX. Präpod (Präposition).....	6
X. Konyun (Konjunktion).....	6
XI. Lintelek (Interjektion).....	7
Probesatz.....	7

## KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK (2005)

I. Lafab (Alphabet).....	8
II. Pron (Ausprache).....	8
III. Subsat (Substantiv).....	8
A. Deklin (Deklination).....	8
Ä. Die Wörter.....	8
IV. Lartig (Artikel).....	9
V. Ladyek (Adjektiv).....	9
VI. Ladvärb (Adverb).....	9
VII. Numavöds (Numeralia).....	9
VIII. Pönops (Pronomens).....	10
A. Pönop pösodik (Personalpronomen).....	10
Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen).....	10
B. Pönop jonik (Demonstativpronomen).....	10
C. Pönop säkik (Interrogativpronomen).....	10
D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen).....	11
E. Pönop tefik (Relativpronomen).....	11
F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen).....	11
IX. Värb (Verbum). Konyug (Konjugation).....	11
A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand);.....	11

Ä. SÄKASTAD (Fragezustand) .....	12
B. MÖGASTAD (= Möglichkeitszustand; Konjunktiv) .....	12
X. Präpod (Präposition) .....	12
XI. Konyun (Konjunktion) .....	12
XII. Lintelek (Interjektion) .....	13
UND ZULETZT, BEISPIELSWEISE.....	13

### Mallonga gramatiko de Volapuko

1. Lafab (alfabeto) .....	15
2. Subsat (substantivo) .....	15
2.1. Deklin (deklino) .....	15
2.2. Vortoj.....	15
3. Lartig (artikolo).....	15
4. Ladyek (adjektivo) .....	16
5. Ladvärb (adverbo).....	16
6. Numavöds (numeraloj).....	16
7. Pönop (pronomo).....	16
7.1 Pönop pösodik (persona pronomo) .....	16
7.2. Pönop dalabik (posesiva pronomo).....	17
7.3. Pönop jonik (demonstra pronomo).....	17
7.4. Pönop säkik (demanda pronomo) .....	17
7.5. Pönop vokädik (eksklamativa pronomo).....	17
7.6. Pönop tefik (relativa pronomo).....	17
7.7. Pönop nefümik (nedifinita pronomo).....	17
8. Värb (verbo) .....	17
8.1. Jenöfastad (= realostato, indikativo).....	17
8.2. Säkastad (= demanda stato, interogativo). .....	19
8.3. Mögastad (= duba stato, dubitativo).....	19
9. Präpod (prepozicio) .....	19
10. Konyun (konjunkcio) .....	19
11. Lintelek (interjekcio) .....	19
12. Provfrazo .....	19
13. Dispenans (subskribintoj) .....	20
NINÄDALISED .....	21